

aktuell

Newsletter

Ausgabe 51 | Juli 2022

Liebe Natur- und NABU-Freund*innen,
mit allzu frühen sommerlichen Temperaturen, oft über 30°, bestimmte das Wetter Deutschland im Juni. Wer es bis jetzt noch nicht geglaubt hat, der Klimawandel ist klar zu erkennen. Was bedeutet das für unser Leben und welche Auswirkungen wird es auf die Natur und Tierwelt haben? Die erste Runde der Insekten-Zählung in diesem Jahr hat noch keine Trends aufzeigen können. Viel zu wenige haben mitgemacht. Jetzt kommt es auf die zweite Runde im August an. Den Termin, 5. bis 15. August, also fest im Termin kalender vermerken!

Viele Menschen waren in den Pfingstferien wieder auf Reisen, was nach den Pandemie-Einschränkungen der letzten beiden Jahre durchaus verständlich ist. "Nichts wie weg in diesen unruhigen und unsicheren Zeiten!" wird sich der Eine oder Andere gesagt haben.

Doch auch bei uns war einiges los, worüber wir berichten können.

Viel Vergnügen beim Lesen

Euer Max

und das Redaktions-Team



Themenübersicht Monat Juli 2022

1. Titelbild - Einleitung
2. NABU Termine im Juli 2022
3. Kurz berichtet
4. Leserbeitrag
5. Aus der Redaktion
6. Aus dem Verein
7. Bilderrätsel
8. Zu guter Letzt... Unser Tier-Porträt
9. Impressum

Wichtige Termine im Juli 2022

Achtung: Unsere Schwalbentour „TourNATUR“ musste krankheitsbedingt verschoben werden und findet jetzt am 03. Juli 2022 statt!

Radtour: „TourNATUR“ mit dem Fahrrad unterwegs auf Schwalbentour

Termin: [Sonntag, 03. Juli, 10:00 Uhr](#)

Treff: Parkplatz Wernerhof, Meersburger Straße 81, Ravensburg

Guide: Markus Ehrlich

Anmeldung per E-Mail erforderlich:

anmeldung@nabu-ravensburg.de

Verein: Mitglieder Versammlung mit Vorstandswahlen

Termin: [Donnerstag, 14 Juli, 19:00 Uhr](#)

Treff: Rahlenhof, Rahlen 2, 88213 Ravensburg

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!



Insektensommer ZÄHL MIT!



3. bis 12. Juni & 5. bis 14. August 2022

Bei dir summt es auch? Dann nichts wie raus!
Zähl die Sechsbener, die du in einer Stunde entdecken kannst. Melde deine Ergebnisse dem NABU:
www.insektensommer.de





Anmelden
per E-Mail
anmeldung@nabu-ravensburg.de

Mitmachen und Natur erleben!

Mit dem Fahrrad auf Schwalbentour

Der Nabu Ravensburg lädt am Sonntag, 03. Juli 2022 zu einer Fahrradtour ein.

Treffpunkt: 10:30 Uhr am Parkplatz Wernerhof, Meersburger Straße 81, 88213 Ravensburg

Die geplante Fahrstrecke führt rund um und durch das

Schussental zu verschiedenen Brutstätten, die der

NABU Ravensburg in den letzten Jahren bei

Schwalbenpaten eingerichtet oder ausgebaut hat.

Mehrere Rast- und Einkehrmöglichkeiten sind geplant.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 25 km und ist bequem zu fahren.

Das etwas andere Naturerlebnis!

geh oder fahrdietour...




Kurz berichtet

Jungvögel bitte keinesfalls mit nach Hause nehmen!

Vermeintlich erhalten wir zur Zeit Meldungen über gefundene flugunfähige Jungvögel. Wir bitten deshalb alle Finder, solche oft aus dem Nest gefallene oder sogenannte Nestflüchter keinesfalls mit nach Hause zu nehmen. Diese vermeintlich so hilflos wirkenden Jungvögel erwecken durch ihr Rufen bei vielen Menschen Mitleid, und diese wollen ihnen helfen. Mit ihren Rufen signalisieren sie ihren Eltern, wo sie sich befinden, und die Altvögel wissen genau, wo sich ihr Junges aufhält. Sie füttern es weiter und locken es in der Regel aus Gefahrenzonen. Jungvögel aufzupäppeln bleibt in der Regel erfolglos. Die Tiere sterben aus falschem Mitleid.



Junger Kernbeiser

Die Vogeleltern können sie viel besser aufziehen und bringen sie durch. Also Finger weg! Sollte ein Jungvogel sich in einer Gefahrenzone befinden (z.B. Katze, Auto oder Radfahrer) einfach auf einen Ast in der Nähe setzen, die Vogeleltern kümmern sich dann um ihr Kleines viel besser als wir das jemals können.

Bericht | Foto Max Dechant |

In jedem Alter kann man NABU-Mitglied werden...

Ein langgehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Die Eheleute Helga und Josef (José) Rau sind unserem Verein beigetreten und möchten auch noch in hohem Alter unsere Naturschutzaufgaben unterstützen. Beide besuchten von Zeit zu Zeit immer wieder Vorträge und sehen, wie wichtig die Natur für uns alle ist. Mit ihrer Familien-Mitgliedschaft möchten sie ihren Beitrag dazu leisten. 👍



Helga (81) und Josef (92) Rau | Foto Max Dechant |

NABU Ravensburg ist bei „Ravensburg spielt“ wieder am Start

Nach zweijähriger Pause (2019 war die letzte Teilnahme) ist der NABU Ravensburg bei „Ravensburg spielt“ wieder dabei. Durch die rege Bautätigkeit in der Innenstadt (Bauhütte) und gleichzeitiger Veranstaltung in der Kirchstraße wurde die Gesamtveranstaltung etwas umorganisiert. Wir haben deshalb einen neuen Standort am Landgericht, eine ebene Fläche für unsere Pavillons, zugeteilt bekommen. Vorausgegangen sind einige Verhandlungen mit den Veranstaltern und der Stadt, damit wir auch weiterhin an der Veranstaltung teilnehmen können. Die Vertragsverhandlungen führte unser Mann für Öffentlichkeitsarbeit. 😊✍️



Bericht | Foto Max Dechant |

Pressebericht im Juni

NABU bittet Gartenbesitzer mit Heckenschnitt zu warten!

Brütende Vögel bis Juli nicht stören - Vogelnester sind durch Naturschutzgesetz geschützt

So lautete die Überschrift unseres Apells an die Gartenbesitzer in diesem Monat. Wir sind dankbar, wenn uns die Presse bei solchen Veröffentlichungen unterstützt. Auffällig ist, dass Naturthemen zwischenzeitlich auch von der Presse stärker publiziert werden, als es noch vor zwei Jahren der Fall gewesen ist. Und das begrüßen wir sehr, denn richtige Aufklärung hat nach wie vor noch großen Nachholbedarf.

Bericht | Redaktion |



Unsere wilden Meter....

Erst spät in diesem Frühling haben Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge unsere Terrasse besucht. Trotz Krokussen, Tulpen, Hasenglöckchen und Blausternen, die herrlich blühten. Nur die Mauerbienen haben unseren Mehlsack-Wildbienen-Turm belegt, ihre Eier abgelegt, die Röhrchen verschlossen und die Blausterne gut besucht. Jetzt blühen Natterkopf, Glockenblumen, Katzenminze, weißer Salbei, Witwenblumen, Flockenblumen. Es summt und brummt! Besonders freuen wir uns über unseren Kohlweißling, der täglich zwischen 12:00 und 13:00 Uhr unseren Lavendel besucht. Mal sehen, wer noch alles vorbeifliegt, wenn Echinacea, Kugeldisteln und Agapanthus blühen!



Zu den Dauergästen, die das Sommerfutter genießen, gehören ganze Vogelfamilien. Zudem schlüpfen täglich aus den Larven die Marienkäfer.

Ihr seht, bei richtiger Bepflanzung kann man die tollsten Sachen erleben!



Was tun, wenn Putin den Öl- und Gashahn zudreht?

Notfallpläne scheint es in Deutschland wenig zu geben. Zudem, wer hätte vor wenigen Monaten an ein solches Szenarium gedacht? Waren wir mal wieder blauäugig in Putins Falle gegangen? Allzu oft lassen wir uns blenden und sehen nicht, dass man mit Schurken keine Geschäfte machen kann. Wilder Aktionismus macht sich



nun breit, und keiner hat einen Plan, naturverträgliche Lösungen zu finden. Die einen wollen Atomkraftwerke länger am laufen halten, die anderen die Dreckschleuder Kohlekraftwerke weiter betreiben, und die gleichen wollen den Windkraftausbau auf Teufel komm raus forcieren. Na was denn, gibt es denn keine anderen Lösungsansätze, Energie einzusparen, oder intelligente Lösungen für die Erneuerbaren zu finden, ohne unsere Klima- und Naturschutzziele aus den Augen zu verlieren? Eines haben wir in kurzer Zeit gelernt: wenn wir den Wirtschafts-Standort für die Zukunft sichern wollen, müssen wir uns weniger abhängig von anderen machen und auch weniger Energie verbrauchen.

Wenn ich mich so umschaue, gibt es durchaus kreative Ansätze, die schnell und effizient umzusetzen sind. Kreative und kostengünstige, sowie rasch umsetzbare Lösungen müssen her, um Klima- und Naturschutzziele zu erreichen. Allerdings nur unter der Voraussetzung der Naturverträglichkeit und einem gutem Willen. Hier ein paar Beispiele die schnell und preiswert umzusetzen sind: Photovoltaikpanelen auf bereits versiegelte Flächen wie Firmengebäude, Hallen und auf Firmenparkplätzen. Geschwindigkeitsbegrenzungen mit Tempo 120 auf Autobahnen einführen, die den Ölverbrauch schnell und nachhaltig senken. Photovoltaikwände an Bahnstrecken und Schallschutzwänden installieren. Photovoltaikparks auf Flächen, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden. Diese dann durch Schaf- und Ziegenbeweidung extensiv pflegen, damit Artenvielfalt entsteht. Ein Vogel- und Fledermausschlag, wie sie an Windkraftanlagen vorkommt, oder auch Infraschall durch die Anlagen, werden vermieden. Eine zusätzliche Versiegelung durch Landschaftsverbrauch beim Bau von Windkraftanlagen wird dadurch vermindert. Ganz auf Windkraft kann man in diesem Mix jedoch nicht verzichten, doch die Standorte müssen „naturverträglich“ ausgewählt werden. Um nur ein paar Möglichkeiten zu nennen! Viel Zeit bleibt uns ohnehin nicht mehr. Lange haben wir den Kopf in den Sand gesteckt. Deutschland war immer ein Land von Innovationen und kreativen Köpfen. Auf solche müssen wir uns wieder besinnen, die solches praktizieren können, schon alleine wegen unserer Kinder. Solche Forderungen an die Politik stellen und gemeinsam unser Schicksal in die Hand nehmen. Deutschland, wo sind deine klügsten Köpfe! Wir brauchen Euch dringend für einen konstruktiven Plan!

Mehr Natur auf Äckern, Weiden und Wiesen



FAIRPACHTEN

Das Projekt Fairpachten berät Verpächter/innen landwirtschaftlicher Flächen kostenlos zu Naturschutzmaßnahmen

Auf Deutschlands Äckern und Wiesen wird es immer stiller. Das Insektensterben und der Rückgang der Vogelwelt haben dramatische Ausmaße angenommen. Immer mehr Landeigentümerinnen und Landeigentümer wünschen sich deshalb eine naturschonende Bewirtschaftung ihrer Flächen.

Rund 60 % der Agrarflächen in Deutschland werden verpachtet. Landeigentümerinnen und Landeigentümer können aktiv etwas für den Schutz der Artenvielfalt tun, indem sie Naturschutzmaßnahmen in ihren Pachtverträgen vereinbaren. Das kann zum Beispiel der Verzicht auf Pestizide sein, wodurch das Grundwasser und der Boden geschont, aber auch die Vielfalt von Ackerwildkräutern, Insekten und Feldvögeln gefördert werden. Das Anlegen von mehrjährigen Blühstreifen dient vielen Insektenarten als Nahrungsquelle, und das Stehenlassen von Wieseninseln bietet wertvolle Rückzugsorte und Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten und Vögel. Welche Naturschutzmaßnahmen für Ackerflächen, Wiesen oder Weiden sinnvoll sind, hängt von vielen Faktoren wie den örtlichen Gegebenheiten ab. Eine naturschutzfachliche Beratung kann hilfreich sein.

Das Projekt Fairpachten der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe bietet allen, die landwirtschaftliche Flächen verpachten und sich mehr Natur wünschen, eine individuelle und kostenlose Beratung an. Private Landeigentümerinnen und Landeigentümer, Kommunen und Kirchen, können sich bei Fairpachten darüber informieren, wie sich in Absprache mit ihren Pächterinnen und Pächtern mehr Naturschutz auf ihren Flächen umsetzen lässt. Im persönlichen Gespräch identifizieren die sieben bundesweit aktiven Regionalberatenden geeignete Naturschutzmaßnahmen und erläutern, was deren Umsetzung in der Praxis bedeutet. Außerdem werden ein Musterpachtvertrag und Steckbriefe von Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Sie haben selbst keine landwirtschaftlichen Flächen, wünschen sich aber mehr Artenvielfalt auf den Äckern, Weiden und Wiesen Ihrer Kommune oder Kirche? Dann erzählen Sie Ihren Gemeinde- und Kirchenvertretenden von Fairpachten. Gemeinsam können dann weitere Schritte geplant werden – Hand in Hand für die Natur.

Rufen Sie uns gerne an!

Kontakt:

Jochen Goedecke, Regionalberatung Südwest

Mobil: 0176 57681575

E-Mail: Jochen.Goedecke@NABU.de

Web: www.fairpachten.org

Exkursion auf den Bio-Obsthof Glocker in Horgenzell



Bei schönstem Sommerwetter, am Samstagmorgen 25. Juni, besuchte der NABU Ravensburg den Bio-Obsthof von Nikolaus Glocker in Tepfenhart, einem Ortsteil von Horgenzell.

Nikolaus Glocker führt den Betrieb seit den 90iger Jahren und ist einer der Bodensee Bio-Obstbauern, die zusammen mit der Uni Hohenheim neue Wege des



Obstanbaues am Bodensee beschreiten. Dabei geht es in erster Linie darum, im Bio-Obstbau möglichst wenig Spritzmittel einzusetzen, um mit Nützlingen Schädlingsbekämpfung zu betreiben. In Monokulturen lässt es sich nie ganz vermeiden, dass Schädlinge oder Pilze auftreten, doch es gibt verschiedene Wege, diesen Problemen mit natürlichen Methoden entgegen zu wirken. Insekten helfen nicht nur bei der Bestäubung der Bäume, vielmehr auch durch ihre Artenvielfalt halten sie ein natürliches Gleichgewicht zwischen Schädling und Nützlichling. Dabei helfen Blühstreifen in den Obstanlagen und Getreidefeldern in denen Nützlinge noch Nahrung und Unterschlupf finden. Ebenso achtet der Landwirt darauf, dass es noch Beikräuter in den Ackerflächen gibt. Besonders erfreut hat uns der Ackerittersporn (Foto untern rechts), den einige der Teilnehmer noch nie, oder schon lange nicht mehr gesehen hatten.

Bericht | Fotos Max Dechant |



Kornblume



Blühstreifen zwischen Mais- und Kornfeld



Ackerittersporn



Wasserdetektive auf dem Rahlenhof

Solveig Schatte und Markus Ehrlich von der NAJU und NABU Gruppe Ravensburg organisierten zusammen mit Hans Friedrich, Rektor der Grundschule Weissenau und seinem gesamten Lehrerteam eine Wasserdetektive-Aktion.

Im Rahmen einer Projektwoche durften sich die Schüler*innen aus fünf verschiedenen Klassen an vier Vormittagen an den historischen Weihern auf dem Rahlenhof zu „Wasserdetektiven“ ausbilden lassen.

Sonia Müller vom NABU Laupheim führte die Kinder durch die vier Tage und erklärte, welche Tiere es in und an den Weihern zu entdecken gibt. Zum Kennenlernen und Warmwerden der Teilnehmer begann jeder Aktionstag mit einer Erklär- und Wissensrunde zum Thema Wasser.



Ausgerüstet mit selbstgebauten Keschern gingen die Schüler auf Entdeckungstour. Mit Monokularen und Becherlupen konnten die Schüler*innen die Tiere beobachten, die sie in den Weihern in kleinen Wassereimern gefangen hatten. Eine spannende Entdeckungsreise für die Kinder, die größtenteils noch nie solche Tiere lebend gesehen haben. Sonia Müller, ausgebildete Naturfachfrau, erklärte den Kindern anschließend, welche Tiere sie entdeckt hatten und welche Funktion sie in der Natur haben.

Voller Begeisterung über dieses Naturerlebnis gingen die vier sonnigen Vormittage viel zu

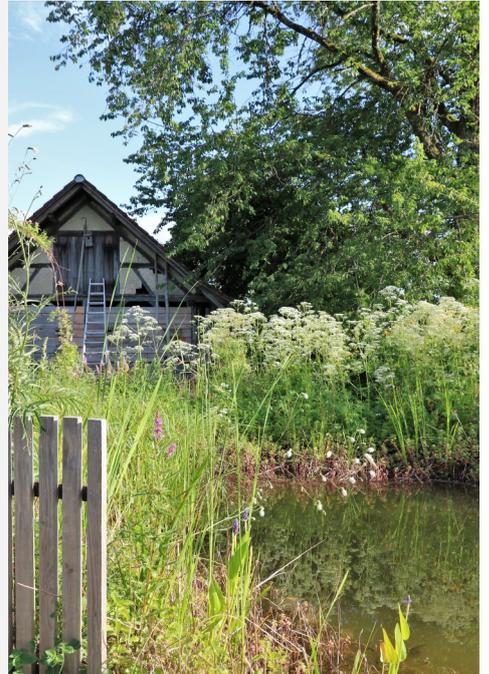
schnell vorbei. Der krönende Abschluss dieser tollen Projektwoche war die Präsentation aller Aktionen im Rahmen einer Feier auf dem Schulhof, mit den Eltern, Lehrern und allen Beteiligten. Danke, dass der NABU Ravensburg dabei sein durfte! Es hat auch uns einen Riesenspaß gemacht! **Bericht | Max Dechant u. Solveig Schatte | Fotos Max Dechant |**



Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung laufen

Im ersten Augenblick weis man gar nicht so recht, woüber zuerst berichtet werden soll, Naturgarten oder Vorstandssitzung. Denn die Lokation war außergewöhnlich, wir durften unsere Sitzung bei Katja Falkenburger in ihrem Naturgarten in Horgenzell / Wolketsweiler abhalten.

Hauptthema waren die Vorbereitungen unserer Mitgliederversammlung und die Wahlvorbereitung an unserer Vereinsspitze, die sich wie bereits angekündigt, verjüngen soll. Dazu gab es einiges zu besprechen, was organisiert werden muss. In angenehmer Runde, mit schwarzen Erdbeeren und Kirschen, wurden die anstehenden Punkte abgearbeitet, abgestimmt sowie die Arbeit verteilt. Als weiters wichtiges Thema stand unsere diesjährige Teilnahme an der Veranstaltung „Ravensburg spielt“ auf der Tagesordnung, da diese bereits kurz nach den Ferien im September stattfindet. Ein Organisationsteam wird die Details in Kürze noch ausarbeiten, sodass alles rechtzeitig vor der Urlaubszeit steht. **Bericht | Fotos Max Dechant |**



Bilder-Rätsel im April 2022

War es mal wieder zu schwer?

Ein richtige und eine falsche Antwort ist eingegangen.

Die richtige Antwort lautete: „**LIBELLENRAD**“

Die richtige kam von **William Ehrlich**

er ist somit der Gewinner des Rätsels im Juni.

Wir gratulieren Dir recht herzlich!

Dein Preis: Eine Campinglampe

Der Preis kann abgeholt werden bei:

Max Dechant, Stauferstr. 42, 88214 Ravensburg,

Telefon: 0751/54130



Bilderrätsel



Wie nennt man diese Schnecke?

Unser Tipp: In Afrika gibt es ein Steppentier, das ähnlich heißt!

		B							E			E
--	--	---	--	--	--	--	--	--	---	--	--	---

Die richtige Lösung schickt ihr an:

**oeffentlichkeitsarbeit@nabu-ravensburg.de
unter dem Lösungswort: „Rätsel Juli 2022“**

Zu guter Letzt - ein Tierporträt! Der kleine Eisvogel



Der Kleine Eisvogel fliegt in Mitteleuropa von Anfang Juni bis Anfang August in einer Generation. Er lebt ausschließlich im Laubwald und bevorzugt feuchte Lebensräume. Man begegnet ihm vorwiegend auf Waldwegen, Lichtungen und Schonungen. Er hält sich nur dort auf, wo auch die Futterpflanzen der Raupen, verschiedene Geißblattarten, vorkommen. Im alpinen Bereich trifft man ihn in Höhen bis zu 1500 m an.

Die Eier werden im Juli abgelegt, und schon nach etwa einer Woche schlüpfen die Jungrauen. Ihre Lieblingsnahrungspflanzen sind die Geißblattarten, Heckenkirsche und Waldgeißblatt. Die noch kleinen Raupen überwintern einzeln in einem kleinen Gehäuse, das sie herstellen, indem sie ein Blatt zusammenspinnen. Dieses Winterquartier beziehen sie zwar schon im August, verlassen es aber im Herbst hin und wieder, um zu fressen. Schließlich machen sie ihr Quartier winterfest, indem sie es mit Seidenfäden zusätzlich am Zweig befestigen. Nach der Überwinterung beginnen die Raupen im März/April wieder mit der Nahrungsaufnahme.



Bericht | Fotos Max Dechant |



www.nabu-ravensburg.de

Impressum

Herausgeber: **NABU Naturschutzbund Ravensburg e.V.**
Anschrift: **1. Vors. Willi Mayer, Adolf-Aich-Str. 19, 88074 Meckenbeuren-Hegenberg**
Redaktion: oeffentlichkeitsarbeit@nabu-ravensburg.de
Redaktions-Team: Max Dechant | Solveig Schatte |
Beiträge | Berichte: Redaktion | Max Dechant |
Lektoren: Angelika Dechant | Dr. Hans-Joachim Masur |
Fachliche Beratung: Dr. Hans-Joachim Masur
Versand: **NABU** - Willi Mayer | **NAJU** - Solveig Schatte |
Titelbild: Foto | Max Dechant |
Bildnachweise: © | Max Dechant | NABU / Tina Mieritz |
Textquellen:

Für Auszüge, Fotos und Texte aus dem Newsletter behalten wir uns alle Rechte vor.

**NABU „Newsletter Ravensburg aktuell“
Natürlich immer bestens informiert!**

[Ab sofort könnt ihr den Newsletter auf unserer Homepage unter dem Button Download herunterladen!](#)

Wollt Ihr den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten?

Newsletter hier [abbestellen](#)